

Region

Die Gegner der Uferinitiative bringen sich in Stellung

3. März Nach langer politischer Debatte um einen Seeuferweg steht die finale Entscheidung bevor. Die heisse Phase des Abstimmungskampfs hat eben begonnen.

Sibylle Saxer

Braucht es rund um den Zürichsee einen Uferweg? Um diese Frage dreht sich seit mehr als zehn Jahren eine politische Debatte. Sie wird oftmals hitzig und unversöhnlich geführt. Nun hat die Stimmbevölkerung das letzte Wort: Sie stimmt am 3. März an der Urne über die kantonale Uferinitiative ab.

Diese fordert den Schutz und die Aufwertung von See- und Flussufer, bei einer gleichzeitig verbesserten öffentlichen Zugänglichkeit. Dies nicht nur im Fall kleinerer Gewässer wie zum Beispiel dem Lützel- oder dem Hüttnersee, sondern eben auch im Fall des Zürichsees. Finanziert würden solche Projekte aus dem Strassenfonds.

Konkret will das Initiativkomitee um Alt-Kantonsrätin Julia Gerber Rüegg (ehemals SP) aus Wädenswil erreichen, dass es bis 2050 entlang des Zürichsees einen durchgehenden Uferweg gibt. Dieser würde wenn nötig auch durch private Grundstücke oder über Stege führen. Das Initiativkomitee stellt sich auf den Standpunkt, Gewässer seien öffentlich, die Ufer müssten es darum ebenfalls sein.

500 Mitglieder

Dagegen hat sich ein überparteiliches Komitee gebildet. Vertreter von FDP, SVP, Mitte, GLP und EDU, aber zum Beispiel auch die Berufsfischer sowie gut zwei Dutzend Gemeinde- und Stadtpräsidentinnen und -präsidenten stehen dahinter.

Gestern hat die Allianz gegen die Uferinitiative ihren Abstimmungskampf eröffnet. «Auf den ersten Blick tönt die Uferinitiative ja gut», sagte der Herrliberger Domenik Ledergerber, Präsident der SVP Zürich und Co-Präsident der Allianz, anlässlich einer Pressekonferenz am Montagmorgen. «Aber sie ist gefährlich.»

Es sind zwei Hauptargumente, welche die Allianz anführt: Einer-



Die Uferinitiative fordert bis 2050 einen durchgehenden Seeuferweg. Wo ein solcher nicht möglich ist, soll ein Steg gebaut werden. Foto: Manuela Matt

seits wäre ein durchgehender Zürichsee-Uferweg schädlich für die Natur und die Landschaft. Andererseits wäre er unverhältnismässig teuer. «Offenbar sprechen wir damit viele Menschen an, denn wir sind geradezu überannt worden», sagte Ledergerber. Gegen 500 Personen sind dem Komitee bis anhin beigetreten.

«Eklatanter Widerspruch»

Die Allianz richtet mit der grossen Kelle an. Sie begnügt sich nicht mit einer Website, sondern hat eigens verschiedene Kampagnenvideos gedreht. Und an der Pressekonferenz traten gleich sechs Personen auf. Sie strichen alle heraus, es gehe der Allianz nicht darum, Interessenpolitik für begüterte Uferbesitzer zu betreiben.

Darunter der Rueschliker Thomas Isler (FDP), der selber

direkt am See wohnt, aber auch Präsident des Zürichsee-Landschaftsschutzes ist. Er sagte, er anerkenne die hehren Absichten der Initianten, trotzdem sehe er in deren Anliegen einen eklatanten Widerspruch: «Entweder ist der Mensch durchgehend präsent, oder es werden zwischen durch Nischen mit Flachwasser belassen. Diese sind nämlich enorm wichtige Kinderstuben für die Flora und die Fauna.»

Sascha Ullmann (GLP), Gemeindepräsident von Zollikon, betonte seinerseits, für Gemeinden gebe es ganz praktische Gründe, die gegen einen durchgehenden Uferweg sprächen: «Wie macht man das bei einer Badi? Führt der Weg durch die Badi? Und die Badigäste bezahlen Eintritt, die Spaziergänger aber nicht?»

Beat Nüesch (FDP), Gemeindepräsident von Horgen, äusserte wiederum Bedenken wegen Steglösungen: «Vor Horgen gibt es Fundstellen mit Pfahlbauten. Sollte da ein Steg gebaut werden, wäre der Schutz der Fundstellen nicht mehr gewährleistet.»

Goldweg für die Goldküste?

Nationalrätin Yvonne Bürgin (Mitte) brachte als Gemeindepräsidentin von Rüti die Sicht einer Gemeinde, die nicht am See liegt, in die Diskussion ein. Sie führte aus, für die noch zu bauenden 12,6 Kilometer Seeuferweg rechne der Regierungsrat mit Kosten von rund einer halben Milliarde Franken. «40 Millionen Franken pro Kilometer Weg», rechnete Bürgin vor, «das wäre ein negativer Weltrekord.» Und sie fügte hinzu: «Warum sollen wir anderen

Gemeinden der Goldküste einen Goldküstenweg finanzieren?»

Die Reaktion des Vereins «Ja zum Seeuferweg», der hinter der Uferinitiative steht, erfolgte umgehend. Bereits am frühen Montagmorgen verschickte der Verein eine Medienmitteilung. Darin steht, dass die Gegner der Uferinitiative «zum Zweihänder greifen, Tatsachen verdrehen und bestehendes Recht verschweigen».

Die Initiative verlange, dass die Zürcher Ufer durch die Verfassung geschützt werden, «denn die Seen gehören allen»: «Damit werden das öffentliche Interesse an der Zugänglichkeit zum Wasser und der Schutz der Ufernatur gegenüber den ungerechtfertigten Ansprüchen privater Grundeigentümer am Zürichsee gestärkt.» Das wiederum nütze der Bevölkerung im ganzen Kanton.

Zürichsee-Zeitung

Telefon: 044 928 55 55.
E-Mail Redaktion: redaktion@zsz.ch.
Adresse: Florholstrasse 13, 8820 Wädenswil.
Herausgeberin: Tamedia ZRZ AG.
Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur.
Verleger: Pietro Supino.
Ombudsmann der Tamedia AG: Ignaz Staub, Postfach 318, 6330 Cham 1, ombudsmann.tamedia@bluewin.ch.
Redaktionsleitung: Benjamin Geiger (bg, Chefredaktor), Fabienne Sennhauser (fse, stv. Chefredaktorin), Sibylle Saxer (sis), Philippa Schmidt (phs).
Regionalredaktion: Manuela Bär (bäm), Mirjam Bättig-Schnorf (mbs), Daniela Haag (dh), Markus Hausmann (ham), Daniel Hitz (hid, Leiter Newsdesk), Irina Kisseloff (kis), Raphael Meier (ram), Thomas Münzel (tm), Luzia Nyffeler (lny), Zora Rosenfelder (zor), Dorothea Uckelmann (duc), Michel Wenzler (miw).
Ständige Mitarbeitende: Carina Blaser (cbl), Frank Speidel (fsp).
ZRZ-Sportredaktion: Urs Stanger (ust, Leitung), Maurizio Derin (de), Urs Kindhauser (uk), Marisa Kuny (mak), Gregory von Ballmoos (gvb).
Ständige Mitarbeit: Markus Wyss (maw).
ZRZ-Online-Redaktion: Martin Steinegger (mst, Leitung), Fabian Röthlisberger (far), Leon Zimmermann (zim).
Fototeam: Patrick Gutenberg, Moritz Hager, Manuela Matt-Merk, Sabine Rock, Madeleine Schoder (Leitung), Michael Trost.
Ressort Zürich (Zürcher Zeitungsverband) Angela Barandun (aba), Ressortleiterin.
Mantelredaktion (Tages-Anzeiger):
Leitung: Raphaela Birrer (rbi), Chefredaktorin. Adrian Zurbriggen (azu), stv. Chefredaktor. Matthias Chapman (cpm), Kerstin Hasse (kh).
Ressortleitungen:
Recherchedesk: Catherine Boss (cbm), Oliver Zihlmann (ozi). Schweiz: Mario Stäubli (ms). Ausland: Christof Mürger (chm).
Wirtschaft: Peter Burkhardt (pbu).
Leben: Denise Jeitiner (dje), Philippe Zweifel (phz). Kultur: Philippe Zweifel (phz).
Sport: Ueli Kägi (ukä).
Service: Philippe Zweifel (phz).
Wissen: Anke Fossgreen (afg).
Gesellschaft: Denise Jeitiner (dje).
Tamedia Editorial Services: Viviane Joyce (Leitung).
Aboservice: Für Fragen und Anliegen zu Ihrem Abo wenden Sie sich am besten über eines der Online-Formulare an uns: contact.zsz.ch
Telefonisch erreichbar unter: Tel. 0848 805 521.
Abopreise: abo.zsz.ch
Leitung Nutzermarkt: Marc Isler.
Leitung Abo-Service: Aranzazu Diaz.
Druck: DZ Druckzentrum Zürich AG.
Auflage: 16'802 Expl. Mo-Sa, (WEMF-beglaubigt 2023).
Inserate: Goldbach Publishing AG, Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil.
Inserateaufgabe Print Tel. 044 248 40 30, E-Mail: inserate@zsz.ch.
Inserateaufgabe Digital: Tel. 044 248 50 70, E-Mail: adops@goldbach.com
Leitung Werbemarkt: Jost Kessler.

Neben klassischen Werbeformen erscheinen in den Medien von Tamedia zwei Formen von Inhaltswerbung.
Paid Post: Im Zentrum steht in der Regel das Produkt oder die Dienstleistung des Werbekunden. Die Erscheinungsweise hebt sich vom Layout des Trägermediums ab. Diese Werbemittel sind mit «Paid Post» gekennzeichnet.
Sponsored: Der Inhalt orientiert sich in der Regel an einem Thema, das in einer Beziehung zum Produkt oder zur Dienstleistung des Werbekunden steht und journalistisch aufbereitet wird. Dieses sogenannte Native Advertising ist mit dem Layout des Trägermediums identisch und wird mit «Sponsored» gekennzeichnet. Beide Werbemittel werden vom Team Commercial Publishing hergestellt. Die Mitarbeit von Mitgliedern der Tamedia-Redaktionen ist ausgeschlossen. Weitere Sonderwerbeformen oder Formen der Zusammenarbeit mit Kunden, etwa im Bereich Reisen oder Auto, werden gesondert ausgewiesen.

Ein Angebot von Tamedia

ANZEIGE

Muskulatur beschleunigt die Genesung nach Verletzungen um 30%

Wie man mit AURUM Training den Genesungsprozess nachhaltig beschleunigen kann.

Ob nach einer Sportverletzung oder einer geplanten Operation - die Zeit der Erholung und Rehabilitation (Reha) ist oft lang und erfordert viel Geduld. Die gute Nachricht: Mit dem intensiven AURUM Training kannst du die Dauer um bis zu 30% beschleunigen und diese gleich für deine persönliche Stärkung nutzen.

Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen, dass eine gut trainierte Muskulatur die Durchblutung fördert, den Transport von Nährstoffen unterstützt und insgesamt den Heilungsprozess nachhaltig beschleunigt.

Häufig führt eine Verletzung zur Ruhigstellung oder Schonung einer Körperregion und damit zu einer Trainingspause. Mit unabherrschbaren Folgen. Denn was wir nicht nutzen, baut der Körper ab. Deshalb ist es wichtig, so schnell wie möglich wieder mit dem Muskelaufbau zu beginnen.

Und hier bekommen wir unerwartete Hilfe von unseren Muskeln. Die haben nämlich ein Gedächtnis und erinnern sich an den vorherigen Zustand. So wirst du schneller wieder zu alter Stärke zurückfinden. Natürlich solltest du es langsam angehen lassen. Am besten besprichst du dich mit deinem AURUM Coach. Er achtet auch darauf, dass du die Übungen richtig und kontrolliert ausführst. Ausserdem berät er dich, wie du mit der richtigen Ernährung deine Regeneration zusätzlich beschleunigen kannst.

Und das Beste: Intensiv bedeutet nicht automatisch viel Zeit. Das AURUM Training besteht aus 6 Übungen zu jeweils 1 Minute Trainingszeit - damit bist du schnell wieder fit und stärker als je zuvor.

Vereinbare noch heute ein kostenloses und unverbindliches Probetraining - ganz in deiner Nähe!



AURUM Training Zollikon
Saeerstrasse 13
076 562 49 63
studio5@aurumfit.com



AURUM Training Stäfa
Grundstrasse 4a
076 382 78 44
studio32@aurumfit.com



AURUM Training
Zugerstrasse 29
8820 Wädenswil
079 905 75 93



AURUM Training
Zurlindenstrasse 51
8003 Zürich
076 611 80 03



AURUM Training
Gotthardstrasse 10
8800 Thalwil
076 412 88 00



AURUM
Live more.